



Ordnungsamt geht gegen illegales Glücksspiel vor

14.10.2020

21 illegale Fun-Games, sieben nicht den Vorschriften entsprechende Geldspielgeräte und zwei stillgelegte Terminals für Sportwetten: Das ist die Bilanz einer breiten Kontrolle des Neusser Ordnungsamtes in Kooperation mit der Polizei und dem Arbeitskreis Spielsucht. Trotz der Sonderaufgaben durch die Covid-19-Pandemie kommt das Ordnungsamt auch seinen Kernaufgaben weiter nach und kontrolliert Geldspielgeräte im Gastronomiebereich sowie in Spielhallen zieht nicht ordnungsgemäße Geräte aus dem Verkehr.

Die gemeinsame Kontrolle umfasste elf Standorten, an denen 14 Geldspielgeräte kontrolliert wurden. Sieben Geldspielgeräte entsprachen nicht den Vorschriften der Spielverordnung und wurden außer Betrieb gesetzt. Neben Verstößen wie fehlenden Jugendschutzbestimmungen, Möglichkeiten der Bargeldeinzahlungen in Sportwettbüros oder anderen Verfehlungen wurden bei der Kontrolle aber auch 21 illegale FUN-Games festgestellt. Davon wurden drei kleinere Geräte sofort sichergestellt und 18 weitere versiegelt, welche noch dem Landeskriminalamt zur Auswertung übergeben werden müssen. Bei dem Betrieb von FUN-Games handelt es sich nicht nur um eine Ordnungswidrigkeit, sondern auch um eine Straftat. Daneben wurden noch zwei Sportwettterminals stillgelegt.

Durch eine Gesetzesänderung zum 11. Oktober 2019 dürfen in Gastronomiebereichen nur noch zwei statt drei Geldspielgeräten aufgestellt werden. Um das zu kompensieren nutzten Automatenaufsteller die vergangenen Monaten, um das dritte Geldspielgerät durch ein sogenanntes FUN-Game auszutauschen, das jedoch als illegales Glücksspiel anzusehen ist. Sukzessive sollen nun weitere Standorte im Stadtgebiet überprüft werden und illegales Glücksspiel konsequent unterbunden werden.

Die Textversion finden Sie: [hier](#).